

## ZWEITES KAPITEL

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>2</b>	<b>KUNSTLAUF</b>	<b>5</b>
<b>2.1</b>	<b>SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN / KONKURRENZEN</b>	<b>5</b>
<b>2.1.1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>5</b>
<b>2.1.2</b>	<b>Schweizermeisterschaften Elite</b>	<b>5</b>
2.1.2.1	Meistertitel	5
2.1.2.2	Erfordernisse	5
2.1.2.3	Programm	5
2.1.2.4	Teilnahme	5
<b>2.1.3</b>	<b>Schweizermeisterschaften Junioren</b>	<b>6</b>
2.1.3.1	Meistertitel	6
2.1.3.2	Erfordernisse	6
2.1.3.3	Programm	6
2.1.3.4	Teilnahme	6
<b>2.1.4</b>	<b>Schweizermeisterschaften Senioren B</b>	<b>6</b>
2.1.4.1	Meistertitel	6
2.1.4.2	Erfordernisse	6
2.1.4.3	Programm	7
2.1.4.4	Teilnahme	7
<b>2.1.5</b>	<b>Schweizermeisterschaften Nachwuchs</b>	<b>7</b>
2.1.5.1	Meistertitel	7
2.1.5.2	Erfordernisse	7
2.1.5.3	Programm	7
2.1.5.4	Teilnahme	7
<b>2.1.6</b>	<b>Schweizermeisterschaften Jugend und Mini</b>	<b>8</b>
2.1.6.1	Meistertitel	8
2.1.6.2	Erfordernisse	8
2.1.6.3	Programm	8
2.1.6.4	Teilnahme	8
<b>2.1.7</b>	<b>SEV-Leistungsklassen</b>	<b>9</b>
<b>2.2</b>	<b>KUNSTLAUFTESTS</b>	<b>11</b>
<b>2.2.1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>11</b>
2.2.1.1	Anmeldung	11
2.2.1.2	Einteilung der Tests	11
2.2.1.3	Gebühren	12
2.2.1.4	Kosten	12
2.2.1.5	Organisation und Durchführung	12
2.2.1.6	Preisgerichte (Mindestanforderungen)	13
2.2.1.7	Diplome / Abzeichen	14
2.2.1.8	Wertungsblätter / Meldelisten / Zentralregister	14
2.2.1.9	Zulassung du den Tests	15
<b>2.2.2</b>	<b>Technische Durchführung Stiltests</b>	<b>15</b>
2.2.2.1	Allgemeines	15
2.2.2.1.1	Anforderungen	15

2.2.2.1.2	Startreihenfolge	15
2.2.2.1.3	Reihenfolge der Laufübungen	15
2.2.2.1.4	Dritte Wiederholung einer Laufübung	15
2.2.2.1.5	Aufwärmzeit / Einlaufen	15
2.2.2.1.6	Lauffläche	15
2.2.2.1.7	Platzierung der Preisrichter	16
2.2.2.1.8	Musik	16
2.2.2.2	Bewertung	16
2.2.2.2.1	Allgemeines	16
2.2.2.2.2	Noten / notwendige Punktzahl	16
2.2.2.2.3	Bestehen des Tests	16
<b>2.2.3</b>	<b>Technische Durchführung Kürtests</b>	<b>16</b>
2.2.3.1	Allgemeines	16
2.2.3.1.1	Anforderungen	17
2.2.3.1.2	Startreihenfolge	18
2.2.3.1.3	Reihenfolge der Elemente	18
2.2.3.1.4	Dritte Wiederholung eines der Elemente	19
2.2.3.1.5	Aufwärmzeit / Einlaufen	19
2.2.3.1.6	Lauffläche	19
2.2.3.1.7	Platzierung der Preisrichter	19
2.2.3.1.8	Musik	19
2.2.3.2	Kürtest 6. Klasse	19
2.2.3.3	Kürtest 5. Klasse	20
2.2.3.4	Kürtest 4. Klasse	21
2.2.3.5	Kürtest 3. Klasse	21
2.2.3.6	Kürtest 2. Klasse	22
2.2.3.7	Kürtest 1. Klasse	24
2.2.3.8	Bewertung	26
2.2.3.8.1	Allgemeines	26
2.2.3.8.2	Notwendige Punktzahlen	27
2.2.3.8.3	Bestehen des Tests	27
<b>2.2.4</b>	<b>Technische Durchführung Paarlauf Tests</b>	<b>27</b>
2.2.4.1	Allgemeines	27
2.2.4.1.1	Anforderungen	28
2.2.4.1.2	Startreihenfolge	30
2.2.4.1.3	Reihenfolge der Elemente	30
2.2.4.1.4	Dritte Wiederholung eines der Elemente	30
2.2.4.1.5	Aufwärmzeit / Einlaufen	30
2.2.4.1.6	Lauffläche	31
2.2.4.1.7	Platzierung der Preisrichter	31
2.2.4.1.8	Musik	31
2.2.4.2	Paarlauftest 4. Klasse	31
2.2.4.3	Paarlauftest 3. Klasse	32
2.2.4.4	Paarlauftest 2. Klasse	33
2.2.4.5	Paarlauftest 1. Klasse	34
2.2.4.6	Bewertung	35
2.2.4.6.1	Allgemeines	35
2.2.4.6.2	Notwendige Punktzahlen	35
2.2.4.6.3	Bestehen des Tests	35

<b>2.3</b>	<b>WETTKAMPF-FUNKTIONÄRE</b>	<b>37</b>
<b>2.3.1</b>	<b>PREISRICHTER &amp; SCHIEDSRICHTER</b>	<b>37</b>
2.3.1.1	Klassen	37
2.3.1.2	Anforderungen	37
2.3.1.2.1	Anwärter Preisrichter 2. Klasse	38
2.3.1.2.2	Preisrichter 2. Klasse	38
2.3.1.2.3	Anwärter Preisrichter 1. Klasse	38
2.3.1.2.4	Preisrichter 1. Klasse	39
2.3.1.2.5	Nationale Preisrichter	39
2.3.1.2.6	Internationale Preisrichter und ISU-Preisrichter	39
2.3.1.2.7	Internationale Schiedsrichter und ISU Schiedsrichter	40
2.3.1.2.8	Ehrenpreisrichter des SEV	40
2.3.1.3	Preisrichterausbildung	40
2.3.1.3.1	Preisrichterkurse	40
2.3.1.3.2	Proberichter	40
2.3.1.3.3	Ehemalige Läufer	40
2.3.1.4	Aufgebot	40
2.3.1.5	Ernennung	41
2.3.1.6	Preisrichter und Berichterstattung	41
2.3.1.7	Verzeichnis der Preisrichter	41
2.3.1.8	Sanktionen	41
<b>2.3.2</b>	<b>TECHNICAL CONTROLLER</b>	<b>42</b>
2.3.2.1	Klassen	42
2.3.2.2	Anforderungen	42
2.3.2.2.1	Technical Controller für Test & Wettkämpfe	42
2.3.2.2.2	Nationale Technical Controller	43
2.3.2.2.3	Internationale Technical Controller sowie ISU Technical Controller	43
2.3.2.3	Ausbildung	43
2.3.2.4	Aufgebot	43
2.3.2.5	Ernennung	43
2.3.2.6	Technical Controller und Berichterstattung	44
2.3.2.7	Verzeichnis der Technical Controller	44
2.3.2.8	Sanktionen	44
<b>2.3.3</b>	<b>TECHNICAL SPECIALIST</b>	<b>45</b>
2.3.3.1	Klassen	45
2.3.3.2	Anforderungen	45
2.3.3.2.1	Technical Specialists für Test & Wettkämpfe	45
2.3.3.2.2	Nationale Technical Specialists	46
2.3.3.2.3	Internationale Technical Specialists sowie ISU Technical Specialists	46
2.3.3.3	Ausbildung	46
2.3.3.4	Aufgebot	47
2.3.3.5	Ernennung	47
2.3.3.6	Technical Specialist und Berichterstattung	47
2.3.3.7	Verzeichnis der Technical Specialists	47
2.3.3.8	Sanktionen	47
<b>2.3.4</b>	<b>DATA OPERATOR &amp; REPLAY OPERATOR</b>	<b>48</b>
2.3.4.1	Klassen	48
2.3.4.2	Anforderungen	48
2.3.4.2.1	Nationale Data Operator & Replay Operator	48

2.3.4.2.2	Internationale Data Operator & Replay Operator sowie ISU Data Operator & Replay Operator	49
2.3.4.3	Ausbildung	49
2.3.4.4	Aufgebot	49
2.3.4.5	Ernennung	49
2.3.4.6	Data Operator & Replay Operator und Berichterstattung	50
2.3.4.7	Verzeichnis der Data Operator & Replay Operator	50
2.3.4.8	Sanktionen	50
<b>2.3.5</b>	<b>CAMERA OPERATOR</b>	<b>50</b>
2.3.5.1	Klassen	50
2.3.5.2	Anforderungen	50
2.3.5.3	Ausbildung	51
2.3.5.4	Aufgebot	51
2.3.5.5	Ernennung	51
2.3.5.6	Camera Operator und Berichterstattung	51
2.3.5.7	Verzeichnis der Camera Operators	52
2.3.5.8	Sanktionen	52
<b>2.3.6</b>	<b>RECHNUNGSFÜHRER</b>	<b>52</b>
2.3.6.1	Klassen	52
2.3.6.2	Anforderungen	52
2.3.6.3	Ausbildung	52
2.3.6.4	Aufgebot	53
2.3.6.5	Ernennung	53
2.3.6.6	Rechnungsführer und Berichterstattung	53
2.3.6.7	Verzeichnis der Rechnungsführer	53
2.3.6.8	Sanktionen	53

## ZWEITES KAPITEL

### 2 KUNSTLAUF

#### 2.1 SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN / KONKURRENZEN

##### 2.1.1 Allgemeines

Betreffend Ausschreibung, Auszeichnungen, Einhaltung der Doping- und der ISU-Bestimmungen, Organisation, Spesen und Zuständigkeit siehe erstes Kapitel **1.4**.

##### 2.1.2 Schweizermeisterschaften Elite

###### 2.1.2.1 Meistertitel

„Schweizermeisterin 20.. / Schweizermeister 20.. / Schweizermeister im Paarlaufen 20..“.

###### 2.1.2.2 Erfordernisse

Um den Titel „Schweizermeister Elite“ und die Medaille zu gewinnen, gibt es keine geforderte Mindestleistung. Der erstklassierten Dame, dem erstklassierten Herrn und dem erstklassierten Paar wird der Titel zugesprochen.

###### 2.1.2.3 Programm

Die Schweizermeisterschaften Elite werden nach den jeweils gültigen Bestimmungen für ISU-Senior-Meisterschaften (Damen, Herren, Paare) durchgeführt.

###### 2.1.2.4 Teilnahme

Startberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, welche die Alterslimiten gemäss den gültigen ISU-Bestimmungen erfüllen und der Leistungsklasse Elite angehören sowie Läufer, die den Meistertitel Junioren erreicht oder durch Beschluss der Kommission Figure die Aufstiegsberechtigung erlangt haben.

Eine durch Gewinn des Meistertitels Junioren oder durch Beschluss der Kommission Figure des SEV erlangte Aufstiegsberechtigung erlischt, wenn der betreffende Läufer / die betreffende Läuferin an den Schweizermeisterschaften Elite des nachfolgenden Jahres nicht teilnimmt (unabhängig des Grundes).

Betreffend Start von Ausländern siehe erstes Kapitel, 1.3.2.1.

## **2.1.3 Schweizermeisterschaften Junioren**

### **2.1.3.1 Meistertitel**

„Schweizermeisterin Junioren 20.. / Schweizermeister Junioren 20.. / Schweizermeister Junioren im Paarlaufen 20..“.

### **2.1.3.2 Erfordernisse**

Um den Titel „Schweizermeister Junioren“ und die Medaille zu gewinnen, gibt es keine geforderte Mindestleistung. Der erstklassierten Dame, dem erstklassierten Herrn und dem erstklassierten Paar wird der Titel zugesprochen.

### **2.1.3.3 Programm**

Die Schweizermeisterschaften Junioren werden nach den jeweils gültigen Bestimmungen für ISU-Junior-Meisterschaften (Damen, Herren, Paare) durchgeführt.

### **2.1.3.4 Teilnahme**

Startberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, welche die Alterslimiten gemäss den gültigen ISU-Bestimmungen erfüllen und der Leistungsklasse Junioren angehören sowie Läufer, die den Meistertitel Nachwuchs oder durch Beschluss der Kommission Figure des SEV die Aufstiegsberechtigung erlangt haben.

Eine durch Gewinn des Meistertitels Nachwuchs oder durch Beschluss der Kommission Figure des SEV erlangte Aufstiegsberechtigung erlischt, wenn der betreffende Läufer / die betreffende Läuferin an den Schweizermeisterschaften Junioren des nachfolgenden Jahres nicht teilnimmt (unabhängig des Grundes).

Betreffend Start von Ausländern siehe erstes Kapitel, 1.3.2.1.

Ausgeschlossen sind Läuferinnen und Läufer, die früher an Schweizermeisterschaften Elite teilgenommen haben (Leistungsklasse: 2.1.7).

Die Meister sind berechtigt, im darauf folgenden Jahr den Titel zu verteidigen.

## **2.1.4 Schweizermeisterschaften Senioren B**

### **2.1.4.1 Meistertitel**

„Schweizermeisterin Senioren B 20.. / Schweizermeister Senioren B 20.. / Schweizermeister Senioren B im Paarlaufen 20..“.

### **2.1.4.2 Erfordernisse**

Um den Titel „Schweizermeister Senioren B“ und die Medaille zu gewinnen, gibt es keine geforderte Mindestleistung. Der erstklassierten Dame, dem erstklassierten Herrn und dem erstklassierten Paar wird der Titel zugesprochen.

### **2.1.4.3 Programm**

Die Schweizermeisterschaften Junioren werden nach den jeweils gültigen Bestimmungen für ISU-Junior-Meisterschaften (Damen, Herren, Paare) durchgeführt.

### **2.1.4.4 Teilnahme**

Startberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, welche die Alterslimiten gemäss den gültigen ISU-Bestimmungen für die Leistungsklasse Junioren nicht mehr erfüllen, d.h. das 19. Lebensjahr vor dem 1. Juli vor der kommenden Eissaison vollendet haben

Betreffend Start von Ausländern siehe erstes Kapitel, 1.3.2.1.

Ausgeschlossen sind Läuferinnen und Läufer, die früher an Schweizermeisterschaften Elite teilgenommen haben (Leistungsklasse: 2.1.7).

Die Meister sind berechtigt, im darauf folgenden Jahr den Titel zu verteidigen.

## **2.1.5 Schweizermeisterschaften Nachwuchs**

### **2.1.5.1 Meistertitel**

„Schweizermeisterin Nachwuchs 20.. / Schweizermeister Nachwuchs 20.. / Schweizermeister Nachwuchs im Parlaufen 20..“.

### **2.1.5.2 Erfordernisse**

Um den Titel „Schweizermeister Nachwuchs“ und die Medaille zu gewinnen, gibt es keine geforderte Mindestleistung. Der erstklassierten Dame, dem erstklassierten Herrn und dem erstklassierten Paar wird der Titel zugesprochen.

### **2.1.5.3 Programm**

Die Schweizermeisterschaften Nachwuchs werden nach den jeweils gültigen Richtlinien für ISU-Novice-Meisterschaften (Damen, Herren, Paare) durchgeführt.

### **2.1.5.4 Teilnahme**

Startberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die das 16. Altersjahr für Mädchen bzw. das 17. Altersjahr für Knaben bis zum 1. Juli vor Durchführung der Meisterschaft noch nicht vollendet haben und der Leistungsklasse Nachwuchs angehören (2.1.7) oder die mit dem Gewinn des Meistertitels Jugend oder durch Beschluss der Kommission Figure des SEV die Aufstiegsberechtigung erlangt haben.

Betreffend Start von Ausländern siehe erstes Kapitel, 1.3.2.1.

Ausgeschlossen sind Läufer und Läuferinnen, die früher an Schweizermeisterschaften Elite oder Junioren teilgenommen haben (Leistungsklasse: 2.1.7).

Die Meister sind berechtigt, im darauf folgenden Jahr den Titel zu verteidigen.

## **2.1.6 Schweizermeisterschaften Jugend und Mini**

### **2.1.6.1 Meistertitel**

„Schweizermeisterin Jugend 20.. / Schweizermeister Jugend 20..“.  
„Schweizermeisterin Mini 20..“.

### **2.1.6.2 Erfordernisse**

Um den Titel „Schweizermeister Jugend und Mini“ und die Medaille zu gewinnen, gibt es keine geforderte Mindestleistung. Der erstklassierten Dame bei Jugend und bei Mini, dem erstklassierten Herrn bei Jugend und dem erstklassierten Paar bei Jugend wird der Titel zugesprochen.

### **2.1.6.3 Programm**

Die Schweizermeisterschaften Jugend/Mini werden nach den jeweils gültigen Richtlinien für ISU-Novice-Meisterschaften (Damen, Herren, Paare) durchgeführt.

#### **Ausnahme: Paare:**

Kein Kurzprogramm / Kür: 3 Minuten.

### **2.1.6.4 Teilnahme**

Startberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die das 13. Altersjahr für Mädchen Jugend und das 12. Altersjahr für Mädchen Mini bzw. das 14. Altersjahr für Knaben bis zum 1. Juli vor Durchführung der Meisterschaft noch nicht vollendet haben und der Leistungsklasse Jugend (2.1.7) angehören und noch nie in einer höheren Leistungsklasse an SEV-Meisterschaften oder Wettkämpfen teilgenommen haben.

Betreffend Start von Ausländern siehe erstes Kapitel, 1.3.2.1.

Ausgeschlossen sind Läufer, die früher an Schweizermeisterschaften Nachwuchs und höher teilgenommen haben

Die Meister der Kategorie Jugend sind berechtigt, im darauf folgenden Jahr den Titel ein Mal zu verteidigen. Die Meisterin der Kategorie Mini steigt in die Kategorie Jugend auf.



### 2.1.7 SEV-Leistungsklassen

Für die Zugehörigkeit zu den einzelnen SEV-Leistungsklassen müssen in den Kategorien Damen und Herren folgende Teste vor dem 1. September des laufenden Verbandsjahres bestanden und bis zum 15. September dem zuständigen Mitglied der Kommission Figure des SEV für das Zentralregister gemeldet werden.

Schweizermeisterschaften Jugend und Mini:	Kürtest 4. Klasse
Schweizermeisterschaften Nachwuchs:	Kürtest 3. Klasse
Schweizermeisterschaften Senioren B:	Kürtest 2. Klasse
Schweizermeisterschaften Junioren:	Kürtest 2. Klasse
Schweizermeisterschaften Elite:	Kürtest 1. Klasse

Für Paarläufer bestehen keine Leistungsklassen.

Für die Teilnahme an Schweizermeisterschaften gilt: Es darf pro Saison nur in einer Leistungsklasse gestartet werden.

Soweit Alterslimiten bestehen, sind diese in 2.1.2.4, 2.1.3.4, 2.1.4.4, 2.1.5.4 und 2.1.6.4 geregelt.



## 2.2 KUNSTLAUFTESTS

### 2.2.1 Allgemeines

#### 2.2.1.1 Anmeldung

Die Anmeldung zu einem Kür- und Stilttest der 6. - 4. Klasse SEV hat an den durchführenden Club zu erfolgen.

Kandidaten, die einen Test bei einem anderen als ihrem eigenen Club abzulegen wünschen, müssen von ihrem Heimclub eine schriftliche Erlaubnis am Test vorlegen. Andernfalls werden sie zum Test nicht zugelassen.

Für die Kür- und Stilttest der 3. bis 1. Klasse SEV sowie alle Paarlauftests müssen die Kandidaten durch ihren Heimclub der Kommission Figure des SEV auf die von ihr erlassene Ausschreibung hin gemeldet werden.

Während einer Saison können Kandidaten nur für einen Club Tests ablegen.

Ein nicht bestandener Test darf nicht vor Ablauf von 30 Tagen wiederholt werden.

#### 2.2.1.2 Einteilung der Tests

<b>6. Klasse</b>	<b>(Inter Bronze)</b>	- Stilttest - Kürtest
<b>5. Klasse</b>	<b>(Bronze)</b>	- Stilttest - Kürtest
<b>4. Klasse</b>	<b>(Inter Silber)</b>	- Stilttest - Kürtest - Paarlauftest
<b>3. Klasse</b>	<b>(Silber)</b>	- Stilttest - Kürtest - Paarlauftest
<b>2. Klasse</b>	<b>(Inter Gold)</b>	- Stilttest - Kürtest - Paarlauftest
<b>1. Klasse</b>	<b>(Gold)</b>	- Stilttest - Kürtest - Paarlauftest

### **2.2.1.3 Gebühren**

Der Betrag der Testgebühren für die verschiedenen Stiel-, Kür- und Paarlaufstestklassen wird jährlich festgelegt und bekannt gegeben.

Die Gebühr für die Tests ist dem veranstaltenden Club resp. dem SEV innerhalb der auf der Ausschreibung angegebenen Frist zu zahlen.

Angemeldete Kandidaten, die zu einem Test nicht erscheinen, auch wenn sie sich abmelden, und Kandidaten, die einen Test nicht bestehen, haben kein Anrecht auf eine Rückerstattung der Testgebühr.

Gebühren werden nur dann zurückerstattet, wenn ein vorgesehener Test vom Veranstalter aus irgendeinem Grunde nicht durchgeführt werden kann.

### **2.2.1.4 Kosten**

Bei den Kür- und Stilttest der 6. bis 4. Klasse sowie Paarlauf Test 4. Klasse übernimmt der durchführende Club alle Kosten.

Bei den Prüfungsläufen Kür-, Stil- und Paarlaufstest der 3. bis 1. Klasse übernimmt der SEV die Kosten für das Preisgericht, den Technical Specialist/Technical Controller, den Data Operator & Replay Operator, den Camera Operator und den Rechnungsführer sowie für das Equipment, die Wertungsblätter und die Diplome. Der Club stellt einen Speaker zur Verfügung, der gleichzeitig die Musik abspielt.

Der SEV bezahlt dem organisierenden Club einen durch den Vorstand festzulegenden Beitrag an die Eiskosten. Der Beitrag ist durch den Club mit Belegen unter Beilage eines Einzahlungsscheines beim Vorstand SEV einzufordern.

Die Entschädigung der Funktionäre richtet sich nach den aktuellen SEV-Tarifen.

### **2.2.1.5 Organisation und Durchführung**

Die Kür-, Stil- und die Paarlaufstests der 3. bis 1. Klasse werden durch die Kommission Figure des SEV durchgeführt. Die administrative Organisation kann dem Club übertragen werden, auf dessen Bahn der Test stattfindet. Diese Tests müssen auf einer gedeckten Bahn durchgeführt werden.

Für die Durchführung der Tests aller anderen Klassen sind die Clubs zuständig.

Der Schiedsrichter ist berechtigt, die Prüfung zu verschieben oder zu unterbrechen, wenn die Eis- oder Wetterverhältnisse ein korrektes Laufen verhindern. Jeder Test der 6. – 4. Klasse muss jedoch am gleichen Tag beendet werden, an dem er begonnen wurde.

### 2.2.1.6 Preisgerichte (Mindestanforderungen)

#### Preisgerichte für Klasse 6. – 4. Kür- und Paarlauftests sowie Klasse 6. – 1. Stiltests

Test / Preisrichter	Total	2. Klasse	Anwärter 1. Klasse	1. Klasse	National
6. Klasse Kür & Stil	3	3			
5. Klasse Kür & Stil	3	2		1	
4. Klasse Kür & Stil 4. Klasse Paarlauf	3	1		1	1
3. Klasse Stil	5		1	3	1
2. Klasse Stil	5		1	3	1
1. Klasse Stil	5+1		1	3	1+1

5+1 = Preisrichter und Schiedsrichter

#### Preisgerichte für Klasse 3. – 1. Kür- und Paarlauftests

Test / Funktionäre	Technisches Panel		Preisgericht		
	Technical Controller	Technical Specialist	Schieds- richter	Preis- richter	Preis- richter
3. Klasse Kür 3. Klasse Paarlauf	TC (TS)	TS (ATS)	National	1. Klasse	1. Klasse
2. Klasse Kür 2. Klasse Paarlauf	TC (TS)	TS (ATS)	National	1. Klasse	1. Klasse
1. Klasse Kür 1. Klasse Paarlauf	TC	TS	Inter- national	National	1. Klasse

Der Schiedsrichter amtet zugleich als Preisrichter.

TC: Technical Controller / TS: Technical Specialist / ATS: Assistant Technical Specialist

Das technische Panel bei den Klasse 3. – 1. Kür- und Paarlauftests sollte aus einem Technical Controller und einem Technical Specialist zusammengesetzt werden. Ist dies aus Verfügbareitsgründen nicht möglich, so können zwei Technical Specialist eingesetzt werden, wobei einer als Assistant Technical Specialist amtet oder zwei Technical Controller, wobei einer als Technical Specialist amtet.

Sind Technical Controller und Technical Specialist gegenteiliger Meinung, so zählt die Meinung des Technical Controllers; Sind Technical Specialist und Assistant Technical Specialist gegenteiliger Meinung, so zählt die Meinung des Technical Specialist.

Des Weiteren wird ein Data Operator & Replay Operator, ein Camera Operator und ein Rechnungsführer benötigt. Der Technical Controller oder der Rechnungsführer können die Aufgaben des Data Operators auch übernehmen.

Der Schiedsrichter hat alle Rechte und Pflichten, welche die Bestimmungen der ISU für dieses Amt vorsehen.

Ein separater Schiedsrichter kann durch den Chef Kommission Figure des SEV bei Tests 1. Klasse mit einer grossen Anzahl Kandidaten aufgeboden werden.

Anwärter 2. Klasse dürfen keine Tests abnehmen, können jedoch zu Übungszwecken mit Einverständnis des Schiedsrichters als Probepreisrichter mitrichten. Gleichzeitig dürfen jedoch nicht mehr als zwei Probepreisrichter mitwirken.

Preisrichter dürfen nicht durch Eislauflehrer aufgeboten werden. Verwandte eines Kandidaten und Angehörige des Trainers eines Kandidaten dürfen keine Tests abnehmen.

#### **2.2.1.7 Diplome / Abzeichen**

Nach bestandem Test erhält jeder Kandidat das offizielle Diplom des SEV. Für die Beschaffung und Ausfertigung dieser Diplome gilt analog 2.2.1.1 resp. 2.2.1.5.

Die Diplome der Stiltests, des Paarlauftest Klasse 4. und der Kürklassen 6. – 4. müssen vom Schiedsrichter und den Preisrichtern unterschrieben werden, die Diplome der Kür- und Paarlaufklassen 3. – 1. vom Technical Controller und dem Schiedsrichter, danach alle Diplome vom Clubpräsidenten des Kandidaten und von einem Mitglied der Kommission Figure des SEV.

Kandidaten, die eine Prüfung bestanden haben, können das offizielle Abzeichen des SEV für die betreffende Klasse bei ihrem Club erwerben.

Die Abzeichen sind durch die Clubs gegen Bezahlung der jeweils festgesetzten Preise beim Zentralsekretariat SEV zu beziehen.

#### **2.2.1.8 Wertungsblätter / Meldelisten / Zentralregister**

Die Preisrichter müssen für ihre Bewertungen die offiziellen Original-Wertungsblätter des SEV benutzen. Diese sind durch die Clubs beim Zentralsekretariat SEV zu beziehen. Sie müssen vor Beginn eines Tests den Preisrichtern und dem Technical Controller / Technical Specialist, mit den nötigen Angaben versehen, zur Verfügung gestellt werden.

Für die Kürtest Klasse 3. – 1. braucht es zusätzlich „blanko Bestätigungsschreiben“ für den ersten Teil (falls jemand nur den ersten Teil besteht) und pro Läufer ein Kürprogramm Blatt für die schriftliche Version des ISU Judging System, ausgefüllt mit den geplanten Elementen der Kür.

Die von den Preisrichtern unterschriebenen Wertungsblätter sind analog 2.2.1.1 resp. 2.2.1.5 vom organisierenden Club resp. von der Kommission Figure des SEV aufzubewahren.

Clubs haben die Resultate der von ihnen durchgeführten Tests vollständig in die offiziellen Meldelisten einzutragen und diese zusammen mit den Wertungsblättern und den Diplomen an das zuständige Mitglied der Kommission Figure des SEV zu senden. Der SEV führt ein Zentralregister über die durchgeführten Prüfungsläufe im Kunstlaufen.

### **2.2.1.9 Zulassung du den Tests**

Der Kandidat (Amateur- oder Nicht-Amateur) muss einem Club angehören und eine gültige Lizenzkarte vorweisen.

Zugelassen zu einem Test ist, wer den entsprechenden Test der nächstniedrigen Klasse bestanden hat.

Für die Zulassung zum Parlaufstest 4. Klasse müssen beide Kandidaten einzeln vorgängig den Kürtest 5. Klasse bestanden haben.

## **2.2.2 Technische Durchführung Stiltests**

### **2.2.2.1 Allgemeines**

Für die Bewertung der Stiltest wird das 6.0 Wertungssystem angewendet.

#### **2.2.2.1.1 Anforderungen**

Die Anforderungen richten sich nach dem blauem Heft „Stiltests“, Ausgabe Juni 1994

#### **2.2.2.1.2 Startreihenfolge**

Bei einem Prüfungslaufen mit verschiedenen Stiltests werden die einzelnen Klassen in der Regel gesondert geprüft.

#### **2.2.2.1.3 Reihenfolge der Laufübungen**

Die Laufübungen sind in jedem Stiltest in der Reihenfolge zu laufen, wie dies im blauem Heft „Stiltests“, Ausgabe Juni 1994, vorgesehen ist.

#### **2.2.2.1.4 Dritte Wiederholung einer Laufübung**

Wird eine Laufübung zweimal unter der Minimalnote bewertet, darf eine dritte Ausführung stattfinden. Falls der 3. Versuch erneut unter der Minimalnote bewertet wird, hat dies für den Kandidaten den Ausschluss aus dem Test zur Folge. Ein 3. Versuch ist pro Test nur bei einer Laufübung möglich.

#### **2.2.2.1.5 Aufwärmzeit / Einlaufen**

Nach der Auslosung sind alle Läufer nach den Anweisungen des Schiedsrichters während 10 Minuten zum Einlaufen berechtigt resp. 6 Minuten für das Stilprogramm.

#### **2.2.2.1.6 Lauffläche**

Die Lauffläche soll 30 x 60 Meter, im Minimum jedoch 26 x 56 Meter betragen.

### 2.2.2.1.7 Platzierung der Preisrichter

Die Aufstellung des Preisgerichtes erfolgt in gleicher Weise wie bei den SEV-Meisterschaften.

### 2.2.2.1.8 Musik

Für Darbietungen mit Musik, muss diese auf der ganzen Lauffläche deutlich hörbar sein.

### 2.2.2.2 Bewertung

#### 2.2.2.2.1 Allgemeines

Die Bewertung der Stiltests erfolgt nach dem 6.0 Wertungssystem.

#### 2.2.2.2.2 Noten / notwendige Punktzahl

Durchschnitts- und Minimalnoten sowie Mindestpunktzahlen der einzelnen Stiltests:

Klassen	Übungen 1. Teil Ø-Note	Übungen 1. Teil Minimalnote	Übungen 1. Teil Min.Pkt.-Zhl.	Schrittprogr. 2. Teil Ø-Note	Schrittprogr. 2. Teil Minimalnote	Schrittprogr. 2. Teil Min.Pkt.-Zhl.
6. Klasse	3,5	3,0	17,5	3,5	3,3	7,0
5. Klasse	3,7	3,2	18,5	3,7	3,5	7,4
4. Klasse	4,0	3,5	20,0	4,0	3,8	8,0
3. Klasse	4,2	3,7	21,0	4,4	4,2	8,8
2. Klasse	4,5	4,0	22,5	4,7	4,5	9,4
1. Klasse	4,8	4,3	24,0	5,0	4,8	10,0

Nichterreichen der Minimalnote bei der Mehrheit der Preisrichter hat den Ausschluss zur Folge.

#### 2.2.2.2.3 Bestehen des Tests

Ein Stiltest ist bestanden, wenn bei der Mehrheit der gleichen Preisrichter im 1. und 2. Teil die Mindestpunktzahl erreicht und folgende Bedingung erfüllt ist:

Die Mehrheit der Übungen und das Stilprogramm muss bei der Mehrheit der gleichen Preisrichter mit der Durchschnittsnote oder darüber bewertet werden.

### 2.2.3 Technische Durchführung Kürtests

#### 2.2.3.1 Allgemeines

Für die Bewertung der Kürtest wird das ISU Judging System, basierend auf den ISU Special Regulations & Technical Rules 2006 und weitere Anpassungen, angewendet.

Folgende Abkürzungen werden übernommen:



GOE: Grade of Execution  
SOV: Scale of Values  
TES: Total Element Score  
PCS: Program Component Score  
TSS: Total Segment Score

### 2.2.3.1.1 Anforderungen

#### **Sprünge:**

- Richtigkeit der Ausführung des vorgeschriebenen Sprunges
- Absprung und Landung
- Sicherheit
- Geschwindigkeit vor und nach dem Sprung
- Haltung und Stil im Einlauf und Auslauf
- Verbindungsschritte und Kürbewegungen im Einlauf
- Höhe im Verhältnis zur Weite des Sprunges
- Bewegungskoordination
- Verhältnis Flugzeit - Rotationszeit des Sprunges
- Kratzen, Schaben
- Haltung

#### **Pirouetten:**

- Richtigkeit der Ausführung der vorgeschriebenen Pirouette
- Sicherheit
- Kontrollierter Ein- und Auslauf
- Genaue Zentrierung
- Zahl der Drehungen
- Drehgeschwindigkeit
- Drehimpulsverlust
- Haltung

Die Kürelemente sind je zweimal in der aufgeführten Reihenfolge zu laufen.

Es steht dem Läufer frei, auf eine zweite Ausführung eines Elementes zu verzichten.

Ein ausgewähltes Element darf in der zweiten oder dritten Ausführung nicht geändert werden (z.B. Sprungkombination, kombinierte Pirouette).

Von jedem Preisrichter sind die GOE (BASE, PLUS oder MINUS) für beide Ausführungen aufzuschreiben, die beste Beurteilung ist nach rechts zu schreiben. Eine dritte Ausführung kann verlangt werden, wenn eine der regulären Ausführungen wegen eines nachweislich nicht durch den Läufer verschuldeten Hindernisses misslungen ist. Eine dritte Ausführung ist auch erlaubt, wenn der Läufer in beiden Ausführungen desselben Kürelementes stürzt oder wenn beide Ausführungen bei der Mehrheit der Preisrichter bei GOE 3 MINUS liegen. Dies ist jedoch in den letzten beiden Fällen nur bei einem Element möglich. Gelingt dem Läufer der dritte Versuch, so darf der Läufer den Test weiter laufen. Misslingt der dritte Versuch, d.h. wird der Läufer erneut mit GOE 3 MINUS benotet, so bedeutet dies den Ausschluss aus dem Test.

**Regel für 6. – 4. Kürtest:**

Den Test hat bestanden, wer bei der Mehrheit der Preisrichter die geforderte Punktzahl erreicht hat sowie mindestens ein GOE BASE bei der Mehrheit der Preisrichter für die Mehrheit der Elemente, jedoch mindestens bei einem Sprung, einem Schritt und einer Pirouette erhalten hat.

Für den Inter-Bronze, Bronze und Inter-Silbertest ist die SOV aller Elemente so definiert, dass bei den GOE jedes PLUS + 0.1 und jedes MINUS – 0.1 zum BASE-Wert ergibt.

Über die Richtigkeit der Ausführung eines vorgeschriebenen Kürelementes entscheidet der Schiedsrichter.

**Regel für 3. – 1. Kürtest:**

Den ersten Teil des Tests hat bestanden, wer bei der Mehrheit der Preisrichter die geforderte Punktzahl erreicht hat und bei der Mehrheit der Elemente eine Punktzahl, welcher dem Wert des GOE BASE entspricht erreicht hat. Dies ist bei den Pirouetten auch durch Ausführen eines höhere Level und einer GOE MINUS Bewertung bzw. bei Sprungkombinationen und Sprungfolgen durch Sprünge mit höherem Basiswerten und GOE MINUS Bewertung möglich.

Für den Silbertest, Inter-Gold und den Goldtest wird für alle Elemente für die GOE die gültige SOV der ISU-Bestimmungen übernommen. Im ersten Teil dieser Tests können somit Pirouetten mit höheren Levels gezeigt werden. Im zweiten Teil erfolgt die Bewertung des Kürprogramm nach den ISU-Bestimmungen des ISU Judging System (Papierversion).

Über die Richtigkeit der Ausführung eines vorgeschriebenen Kürelementes und die Höhe der Levels entscheidet das technische Panel.

Wer den ersten Teil bestanden hat und beim zweiten Teil die Punktzahl oder weitere Vorgaben für das Kürprogramm nicht erreicht, dem wird bei einer Testwiederholung innerhalb der darauf folgenden 13 Monaten, der erste Teil angerechnet. Der Läufer darf somit bei der Testwiederholung direkt zur Kür antreten. Hierfür erhält er ein Bestätigungsschreiben mit Angaben zu Ort, Datum und Punktezahl des bestandenen Teils. Dieses Schreiben ist 13 Monate gültig und muss vom Läufer am Test dem Schiedsrichter vorgelegt werden.

**2.2.3.1.2 Startreihenfolge**

Die Startreihenfolge legt der Schiedsrichter fest oder bestimmt sie durch das Los.

**2.2.3.1.3 Reihenfolge der Elemente**

Wenn mehrere Kandidaten gleichzeitig einen Kürtest absolvieren, so läuft der erste Kandidat alle Sprünge, anschliessend läuft der zweite die Sprünge, dann der dritte usw. In der gleichen Weise folgen die Schritte und Pirouetten.

### 2.2.3.1.4 Dritte Wiederholung eines der Elemente

Wird ein Element zweimal mit GOE 3 MINUS bewertet (dies entspricht bei der bisherigen Bewertung nach 6.0 System „unter der Minimalnote“), darf eine dritte Ausführung des Elementes stattfinden. Falls der 3. Versuch erneut mit GOE 3 MINUS bewertet wird, hat dies für den Kandidaten den Ausschluss aus dem Test zur Folge. Ein 3. Versuch ist pro Test nur bei einem Element möglich.

### 2.2.3.1.5 Aufwärmzeit / Einlaufen

Nach der Auslosung sind alle Läufer nach den Anweisungen des Schiedsrichters während 10 Minuten zum Einlaufen berechtigt resp. 6 Minuten für die Kür. Mit Beginn des Kürtestes kann nur noch ausserhalb der für den Test vorgesehenen Lauffläche eingelaufen werden, falls eine solche Möglichkeit vorhanden ist. Bei den Pirouetten erhält der erststartende Läufer 1 Min. Einlaufzeit und der folgende Läufer darf während dem vorherstartenden nochmals einlaufen, etc.

### 2.2.3.1.6 Lauffläche

Die Lauffläche soll für den 6. bis 4. Kürtest mindestens 20 x 40 Meter, für den 3. bis 1. Kürtest 30 x 60 Meter, mindestens aber 26 x 56 Meter betragen.

### 2.2.3.1.7 Platzierung der Preisrichter

Die Aufstellung des Preisgerichtes und des technischen Panels für die Kürtests der 3., 2. und 1. Klasse erfolgt in gleicher Weise wie bei den SEV-Meisterschaften.

### 2.2.3.1.8 Musik

Für Darbietungen mit Musik, muss diese auf der ganzen Lauffläche deutlich hörbar sein.

## 2.2.3.2 Kürtest 6. Klasse

### Kürtest Inter-Bronze

Elemente	+++	++	+	BASE	-	--	---
a) Salchow	0.3	0.2	0.1	<b>0.4</b>	-0.1	-0.2	-0.3
b) Rittberger	0.3	0.2	0.1	<b>0.5</b>	-0.1	-0.2	-0.3
c) Flip	0.3	0.2	0.1	<b>0.5</b>	-0.1	-0.2	-0.3
d) Schritt mit va+ve Dr	0.3	0.2	0.1	<b>0.6</b>	-0.1	-0.2	-0.3
e) Schritt Schlangenb.+Mo	0.3	0.2	0.1	<b>0.6</b>	-0.1	-0.2	-0.3
f) Standpirouette	0.3	0.2	0.1	<b>1.2</b>	-0.1	-0.2	-0.3
g) Sitzpirouette	0.3	0.2	0.1	<b>1.2</b>	-0.1	-0.2	-0.3
<b>Total pro Preisrichter</b>				<b>5.0</b>			

- a) Salchow
- b) Rittberger
- c) Flip
- d) Schritt mit folgenden Dreiern: Rva, Lva, Rve, Lve

- e) Schritt mit mindestens zwei verschiedenen vorwärts Schlangenbogen, z.B. Rvae und Lvae oder Rvea und Lvea oder eine andere Variante und zwei verschiedenen Mohawks (offen oder geschlossen), z.B. oMo Rve-Lre und oMo Lve-Rre oder oMo Rve-Lre und gMo Rve-Lre oder eine andere Variante
- f) Standpirouette (mindestens 6 Umdrehungen)
- g) Sitzpirouette (mindestens 6 Umdrehungen)

Den Test hat bestanden, wer bei der Mehrheit der Preisrichter mindestens **5.0** Punkte erreicht hat sowie mindestens ein GOE BASE bei der Mehrheit der Preisrichter für die Mehrheit der Elemente, jedoch mindestens bei einem Sprung, einem Schritt und einer Pirouette erhalten hat.

### 2.2.3.3 Kürtest 5. Klasse

#### Kürtest Bronze

Elemente	+++	++	+	BASE	-	--	---
a) Lutz	0.3	0.2	0.1	<b>0.6</b>	-0.1	-0.2	-0.3
b) Axel	0.3	0.2	0.1	<b>0.8</b>	-0.1	-0.2	-0.3
c) Spreizsprung + Sprungfolge	0.3	0.2	0.1	<b>0.9</b>	-0.1	-0.2	-0.3
d) Schritt mit 2 rückw. Schlangenbogen & 2 versch. rückw. Dreier	0.3	0.2	0.1	<b>0.9</b>	-0.1	-0.2	-0.3
e) Schritt mit 2 versch. Spiralenpos. à 3 Sek. (links & rechts) auf Serpentine, Kreis oder Kombiat. der beiden	0.3	0.2	0.1	<b>0.9</b>	-0.1	-0.2	-0.3
f) Waage	0.3	0.2	0.1	<b>1.2</b>	-0.1	-0.2	-0.3
g) Pirouette mit Fusswechsel	0.3	0.2	0.1	<b>1.7</b> (2.0)	-0.1	-0.2	-0.3
<b>Total pro Preisrichter</b>				<b>7.0</b>			

- a) Lutz
- b) Axel
- c) Sprungfolge beginnend mit Spreizsprung mit ½ Drehung, gefolgt von eine oder mehreren Sprüngen, davon mindestens ein Sprung mit einer ganzen Drehung. Dies ist eine Sprungfolge und muss einen Rhythmus durch die Sprünge haben, wie im ISU Judging System beschrieben. Sprünge bei denen das Landebein auch das Absprungbein ist, sind Kombinationen, also hier nicht erlaubt. Der Spreizsprung muss mindestens rechtwinklig sein.
- d) Schritt mit mindestens zwei verschiedenen rückwärts Schlangenbogen, ergänzt durch mindestens zwei verschiedene rückwärts Dreier
- e) Schritt mit mindestens zwei verschiedenen Spiralpositionen, welche während drei Sekunden gehalten werden müssen, eine rechts und eine links. Der Schritt muss auf einer Serpentine oder einem Kreis oder eine Kombination der beiden ausgeführt werden.
- f) Waagepirouette (mindestens 6 Umdrehungen)
- g) Pirouette mit einem Fusswechsel, ohne Positionswechsel (mindestens 5/5 Umdrehungen)

Den Test hat bestanden, wer bei der Mehrheit der Preisrichter mindestens **7.0** Punkte erreicht hat sowie mindestens ein GOE BASE bei der Mehrheit der Preisrichter für die Mehrheit der Elemente, jedoch mindestens bei einem Sprung, einem Schritt und einer Pirouette erhalten hat.

### 2.2.3.4 Kürtest 4. Klasse

#### Kürtest Inter-Silber

Elemente	+++	++	+	BASE	-	--	---
a) Doppel Salchow	0.3	0.2	0.1	<b>1.3</b>	-0.1	-0.2	-0.3
b) Doppel Toe-Loop	0.3	0.2	0.1	<b>1.3</b>	-0.1	-0.2	-0.3
c) Kombi Axel & Doppelsprung	0.3	0.2	0.1	<b>2.1</b> (2.3)	-0.1	-0.2	-0.3
d) Schritt mit 2 versch. Doppeldreier	0.3	0.2	0.1	<b>1.2</b>	-0.1	-0.2	-0.3
e) Schritt mit versch. Gegendreiern	0.3	0.2	0.1	<b>1.2</b>	-0.1	-0.2	-0.3
f) Sitzpirouette mit Fusswechsel	0.3	0.2	0.1	<b>1.7</b>	-0.1	-0.2	-0.3
g) Waage-Sitz-Pirouette	0.3	0.2	0.1	<b>1.7</b>	-0.1	-0.2	-0.3
<b>Total pro Preisrichter</b>				<b>10.5</b>			

- a) Doppel Salchow
- b) Doppel Toe-Loop
- c) Kombination mit Axel (einwärts oder auswärts), gefolgt von einem Doppelsprung
- d) Schritt mit mindestens zwei verschiedenen vorwärts Doppeldreiern (nach dem zweiten Dreier muss klar sichtbar auf dem Standbein gehalten werden)
- e) Schritt mit verschiedenen Gegendreiern
- f) Sitzpirouette mit einem Fusswechsel (mindestens 5/5 Umdrehungen)
- g) Waage-Sitzpirouette ohne Fusswechsel (mindestens 6 Umdrehungen)

Den Test hat bestanden, wer bei der Mehrheit der Preisrichter mindestens **10.5** Punkte erreicht hat sowie mindestens ein GOE BASE bei der Mehrheit der Preisrichter für die Mehrheit der Elemente, jedoch mindestens bei einem Sprung, einem Schritt und einer Pirouette erhalten hat.

### 2.2.3.5 Kürtest 3. Klasse

#### Kürtest Silber – 1. Teil

Element	+++	++	+	BASE	-	--	---
a) Doppel Rittberger od. Doppel Flip	1.5	1.0	0.5	<b>1.5</b>	-0.3	-0.6	-1.0
b) Doppel Flip od. Doppel Rittberger aus Schrittfolge od. Kürbewegung	1.5	1.0	0.5	<b>1.7</b>	-0.3	-0.6	-1.0
c) Sprungkombination mit Doppel Toe-Loop und frei gewählten Doppel Sprung	1.5	1.0	0.5	1.3+ 1.3= <b>2.6</b>	-0.3	-0.6	-1.0
d) Eingesprungene Waage L 1 oder Waage mit Fusswechsel L 1	1.5	1.0	0.5	<b>1.7</b>	-0.3	-0.6	-1.0
e) Kombinierte Pirouette L 1	1.5	1.0	0.5	<b>2.0</b>	-0.3	-0.6	-1.0
<b>Total pro Preisrichter</b>				<b>9.5</b>			

- a) Doppel Flip oder Doppel Rittberger
- b) Doppel Flip oder Doppel Rittberger aus einer Schrittfolge oder aus Kürbewegungen. Der unter a) ausgeführte Sprung darf unter b) nicht nochmals gezeigt werden)
- c) Sprungkombination mit Doppel Toe-Loop und demselben oder einem anderen Doppelsprung

- d) Waagepirouette mit einem Fusswechsel (mindestens 5/5 Umdrehungen) oder eingesprungene Waage (mindestens 6 Umdrehungen).  
Erforderliche Schwierigkeitsgrad: mindestens Level 1.
- e) Kombinierte Pirouette mit einem Fusswechsel und mindestens einem Positionswechsel (mindestens 5/5 Umdrehungen)

Den ersten Teil des Silbertests hat bestanden, wer bei der Mehrheit der Preisrichter mindestens **9.5** Punkte erreicht hat und für die Mehrheit der Elemente eine Punktzahl, welcher dem Wert des GOE BASE entspricht erreicht hat: Dies ist bei den Pirouetten auch durch Ausführen eines höhere Level und einer GOE MINUS Bewertung möglich.

### Kürtest Silber – 2. Teil

Kürdauer und Kürinhalt richtet sich nach den ISU Richtlinien der Kategorie Novice: Damen 3 Min. / Herren 3 ½ Min.

Die gezeigten Elemente müssen mindestens denselben Schwierigkeitsgrad wie die im 1. Teil vorgeschriebenen Elemente aufweisen, aber nicht alle Elemente müssen wiederholt werden.

Die Punktzahl für **Damen** errechnet sich für den  
und einen Durchschnitt von 1.75 (8.75 x 1.6)  
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

TES: 15.0 Punkte  
PCS: 14.0 Punkte

**Zum Bestehen braucht die Läuferin:**

**TSS: 29.0 Punkte**

Die Punktzahl für **Herren** errechnet sich für den  
und einen Durchschnitt von 1.75 (8.75 x 2.0)  
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

TES: 16.0 Punkte  
PCS: 17.5 Punkte

**Zum Bestehen braucht der Läufer:**

**TSS: 33.5 Punkte**

Den zweiten Teil des Silbertests hat bestanden wer die notwendige Gesamtpunktzahl (TSS) erreicht hat. Die Zusammensetzung von TES und PCS sowie eventuelle Abzüge spielen hierbei keine Rolle: Stürze werden nach ISU Judging System abgezogen, hindern aber bei erreichter Gesamtpunktzahl nicht am Bestehen des Tests.

### 2.2.3.6 Kürtest 2. Klasse

#### Kürtest Inter-Gold – 1. Teil Damen

Element	+++	++	+	BASE	-	--	---
a) Doppel Lutz	1.5	1.0	0.5	<b>1.9</b>	-0.3	-0.6	-1.0
b) Sprungkombi mit Doppel Rittberger und frei gewählten Doppel Sprung	1.5	1.0	0.5	1.5+ 1.3= <b>2.8</b>	-0.3	-0.6	-1.0
c) Sprungfolge mit 2 Doppel Sprüngen	1.5	1.0	0.5	1.3+ 1.3= <b>2.6</b>	-0.3	-0.6	-1.0
d) Eingesprungene Sitzpirouette L 1	1.5	1.0	0.5	<b>1.7</b>	-0.3	-0.6	-1.0
e) Himmelspirouette L 1	1.5	1.0	0.5	<b>1.5</b>	-0.3	-0.6	-1.0
<b>Total pro Preisrichter</b>				<b>10.5</b>			

- a) Doppel Lutz
- b) Sprungkombination mit Doppel Rittberger und demselben oder einem anderen Doppelsprung
- c) Sprungfolge mit mindestens zwei verschiedenen Doppelsprüngen. Verlangt ist eine Sprungfolge nach ISU Rule 320. Für die Bewertung zählen bei mehr als zwei Sprüngen, die beiden schwierigsten Doppelsprünge 100%
- d) Eingesprungene Sitzpirouette mit Sitzposition in der Luft, Landung auf dem Absprungbein oder mit Fusswechsel vor der Landung (mindestens 8 Umdrehungen). Erforderliche Schwierigkeitsgrad: mindestens Level 1.
- e) Himmelspirouette (mindestens 8 Umdrehungen). Erforderliche Schwierigkeitsgrad: mindestens Level 1

### Kürtest Inter-Gold – 1. Teil Herren

Element	+++	++	+	BASE	-	--	---
a) Doppel Lutz	1.5	1.0	0.5	<b>1.9</b>	-0.3	-0.6	-1.0
b) Doppel Axel	3.0	2.0	1.0	<b>3.3</b>	-0.7	-1.4	-2.1
c) Sprungkombination mit Doppel Rittberger und frei gewählten Doppel Sprung	1.5	1.0	0.5	1.5+ 1.3= <b>2.8</b>	-0.3	-0.6	-1.0
d) Eingesprungene Sitzpirouette L1	1.5	1.0	0.5	<b>1.7</b>	-0.3	-0.6	-1.0
e) Gewechselte Waagepirouette L1	1.5	1.0	0.5	<b>1.7</b>	-0.3	-0.6	-1.0
<b>Total pro Preisrichter</b>				<b>11.4</b>			

- a) Doppel Lutz
- b) Doppel Axel
- c) Sprungkombination mit Doppel Rittberger und demselben oder einem anderen Doppelsprung
- d) Eingesprungene Sitzpirouette mit Sitzposition in der Luft, Landung auf dem Absprungbein oder mit Fusswechsel vor der Landung (mindestens 8 Umdrehungen). Erforderlicher Schwierigkeitsgrad: mindestens Level 1.
- e) Gewechselte Waage (mindestens 6/6 Umdrehungen). Erforderlicher Schwierigkeitsgrad: mindestens Level 1.

Den ersten Teil des Inter-Goldtests hat bestanden, wer bei der Mehrheit der Preisrichter, bei den **Damen** mindestens **10.5** Punkte und bei den **Herren** mindestens **11.4** Punkte, erreicht hat und für die Mehrheit der Elemente eine Punktezahl, welcher dem Wert des GOE BASE entspricht erreicht hat: Dies ist bei den Pirouetten auch durch Ausführen eines höhere Level und einer GOE MINUS Bewertung bzw. bei Sprungkombinationen und Sprungfolgen durch Sprünge mit höherem Basiswerten und GOE MINUS Bewertung möglich.

### Kürtest Inter-Gold – 2. Teil

Kürdauer und Kürinhalt richtet sich nach den ISU Bestimmungen der Kategorie Junioren: Damen 3 ½ Min. / Herren 4 Min.

Die gezeigten Elemente müssen mindestens denselben Schwierigkeitsgrad wie die im 1. Teil vorgeschriebenen Elemente aufweisen, aber nicht alle Elemente müssen wiederholt werden.

Für die **Herren** ist die Vorführung eines Doppel Achsels oder eines Dreifachsprunges in der Kür **obligatorisch**: Dieser Sprung muss vom technischen Panel in der Rotation anerkannt werden und darf keinen tieferen GOE als 2 MINUS erhalten. Über den GOE entscheidet im Zweifelsfall die Mehrheit der Preisrichter.

Die Punktzahl für **Damen** errechnet sich für den und einen Durchschnitt von 2.25 (11.25 x 1.6) abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

TES: 18.5 Punkte  
PCS: 18.0 Punkte

**Zum Bestehen braucht die Läuferin:**

**TSS: 36.5 Punkte**

Die Punktzahl für **Herren** errechnet sich für den und einen Durchschnitt von 2.25 (12.0 x 2.0) abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

TES: 20.0 Punkte  
PCS: 22.5 Punkte

**Zum Bestehen braucht der Läufer:**

**TSS: 42.5 Punkte**

Den zweiten Teil des Inter-Goldtests hat bestanden wer die notwendige Gesamtpunktzahl (TSS) erreicht hat. Die Zusammensetzung von TES und PCS sowie eventuelle Abzüge spielen hierbei keine Rolle: Stürze werden nach ISU Judging System abgezogen, hindern aber bei erreichter Gesamtpunktzahl nicht am Bestehen des Tests; ausser bei den Herren, wo das fehlen eines identifizierten Doppel Axels oder Dreifach Sprung das bestehen des Tests verhindert.

### 2.2.3.7 Kürtest 1. Klasse

#### Kürtest Gold – 1. Teil Damen

Element	+++	++	+	BASE	-	--	---
a) Doppel Lutz	1.5	1.0	0.5	<b>1.9</b>	-0.3	-0.6	-1.0
b) Doppel Axel	3.0	2.0	1.0	<b>3.3</b>	-0.7	-1.4	-2.1
c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder 1 Doppel- und 1 Dreifachsprung	1.5	1.0	0.5	1.7+ 1.3= <b>3.0</b>	-0.3	-0.6	-1.0
d) Eingesprungene Pirouette	1.5	1.0	0.5	<b>1.7</b>	-0.3	-0.6	-1.0
e) Kombinierte Pirouette L 2	1.5	1.0	0.5	<b>2.5</b>	-0.3	-0.6	-1.0
<b>Total pro Preisrichter</b>				<b>12.4</b>			

- a) Doppel Lutz
- b) Doppel Axel
- c) Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung
- d) Eingesprungene Pirouette nach Wahl (gemäss Kurzprogramm ISU Senior Kategorie)
- e) Kombinierte Pirouette (gemäss Kurzprogramm ISU Senior Kategorie). Erforderliche Schwierigkeitsgrad: mindestens Level 2.  
Eine kombinierte Pirouette, welche nicht mindestens mit Level 2 identifiziert wird, wird nicht als „erforderliches Element“ anerkannt und mit 3 MINUS bestraft.



**Kürtest Gold – 1. Teil Herren**

Element	+++	++	+	BASE	-	--	---
a) Doppel Lutz	1.5	1.0	0.5	<b>1.9</b>	-0.3	-0.6	-1.0
b) Dreifachsprung nach Wahl	3.0	2.0	1.0	<b>4.0</b>	-1.0	-2.0	-3.0
c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder 1 Doppel- und 1 Dreifachsprung	1.5	1.0	0.5	1.7+ 1.3= <b>3.0</b>	-0.3	-0.6	-1.0
d) Eingesprungene Pirouette	1.5	1.0	0.5	<b>1.7</b>	-0.3	-0.6	-1.0
e) Kombinierte Pirouette L 2	1.5	1.0	0.5	<b>2.5</b>	-0.3	-0.6	-1.0
<b>Total pro Preisrichter</b>				<b>13.1</b>			

- a) Doppel Lutz
- b) Dreifachsprung nach Wahl
- c) Sprungkombination bestehend aus zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung
- d) Eingesprungene Pirouette nach Wahl (gemäss Kurzprogramm ISU Senior Kategorie)
- e) Kombinierte Pirouette (gemäss Kurzprogramm ISU Senior Kategorie). Erforderliche Schwierigkeitsgrad: mindestens Level 2.  
Eine kombinierte Pirouette, welche nicht mindestens mit Level 2 identifiziert wird, wird nicht als „erforderliches Element“ anerkannt und mit 3 MINUS bestraft.

Den ersten Teil des Goldtests hat bestanden, wer bei der Mehrheit der Preisrichter, bei den **Damen** mindestens **12.4** Punkte und bei den **Herren** mindestens **13.1** Punkte, erreicht hat und für die Mehrheit der Elemente eine Punktezahl, welcher dem Wert des GOE BASE entspricht erreicht hat: Dies ist bei den Pirouetten auch durch Ausführen eines höhere Level und einer GOE MINUS Bewertung bzw. bei Sprungkombinationen und Sprungfolgen durch Sprünge mit höherem Basiswerten und GOE MINUS Bewertung möglich..

**Kürtest Gold – 2. Teil**

Kürdauer und Kürinhalt richtet sich nach den ISU Bestimmungen der Kategorie Senior: Damen 4 Min. / Herren 4 ½ Min.

Die gezeigten Elemente müssen mindestens denselben Schwierigkeitsgrad wie die im 1. Teil vorgeschriebenen Elemente aufweisen.

Für die **Damen** ist die Vorführung eines Doppel Achsels oder eines Dreifachsprunges in der Kür **obligatorisch**: Dieser Sprung muss vom technischen Panel in der Rotation anerkannt werden und darf keinen tieferen GOE als 2 MINUS erhalten. Über den GOE entscheidet im Zweifelsfall die Mehrheit der Preisrichter.

Für die **Herren** ist die Vorführung eines Dreifachsprunges in der Kür **obligatorisch**: Dieser Sprung muss vom technischen Panel in der Rotation anerkannt werden und darf keinen tieferen GOE als 2 MINUS erhalten. Über den GOE entscheidet im Zweifelsfall die Mehrheit der Preisrichter.

Die Punktzahl für **Damen** errechnet sich für den  
und einen Durchschnitt von 2.75 (13.75 x 1.6)  
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

TES: 25.0 Punkte  
PCS: 22.0 Punkte

**Zum Bestehen braucht die Läuferin:**

**TSS: 47.0 Punkte**

Die Punktzahl für **Herren** errechnet sich für den  
und einen Durchschnitt von 2.75 (13.75 x 2.0)  
abzüglich eventueller Abzüge nach ISU Judging System.

TES: 27.5 Punkte  
PCS: 27.5 Punkte

**Zum Bestehen braucht der Läufer:**

**TSS: 55.0 Punkte**

Den zweiten Teil des Goldtests hat bestanden wer die notwendige Gesamtpunktezahl (TSS) erreicht hat. Die Zusammensetzung von TES und PCS sowie eventuelle Abzüge spielen hierbei keine Rolle: Stürze werden nach ISU Judging System abgezogen, hindern aber bei erreichter Gesamtpunktzahl nicht am Bestehen des Tests; ausser bei fehlen eines identifizierten Doppel Axels oder Dreifach Sprung bei den Damen, bzw. bei fehlen eines identifizierten Dreifach Sprunges bei den Herren, was das bestehen des Tests verhindert.

### 2.2.3.8 Bewertung

#### 2.2.3.8.1 Allgemeines

Für die Bestimmung der Levels aller Elemente gelten die aktuellen ISU-Bestimmungen. Zur Zeit ist dies ISU Communication 1384.

Die Grundlage für die Bewertung der GOE PLUS sind die SOV der ISU Communication 1284 Seite: 8 – 12 Singles Skating – Free Program

Die Grundlage für die Bewertung der GOE BASE und MINUS sind neu definiert worden in der ISU Communication 1396 (Update of 1342)

Für die Bewertung der Elemente in den Kürtests gilt insbesondere:

- *Die bisherige Durchschnittsnote entspricht dem GOE BASE*
- *Die bisherige Bewertung unter der Minimalnote entspricht einem GOE 3 MINUS*

Bei der Berechnung der Punkte bei den Kürelementen des Kürtests 3. - 1. Klasse wird bei Sprungkombinationen und Sprungfolgen zuerst der Wert der BASE durch zusammenzählen der beiden Sprungwerte errechnet, da beide zusammen eine Einheit bilden. Danach wird der GOE Wert des Sprunges mit dem höchsten Wert dazugezählt oder abgezogen, das heisst:

Element	+++	++	+	BASE	-	--	---
von 2 T bis 2Lz	1.5	1.0	0.5		-0.3	-0.6	-1.0
mit 2 A	3.0	2.0	1.0		-0.7	-1.4	-2.1
mit Dreifachsprung	3.0	2.0	1.0		-1.0	-2.0	-3.0

### 2.2.3.8.2 Notwendige Punktzahlen

Um den Test zu bestehen, muss der Kandidat bei den Elementen bei der Mehrheit der Preisrichter die entsprechende Punktezahl erreichen bzw. im Kürprogramm mindestens den entsprechenden TSS erreichen:

Klassen	Punktezahl Elemente	Punktezahl Kür
Kürtest 6. Klasse (Inter-Bronze)	5.0	-
Kürtest 5. Klasse (Bronze)	7.0	-
Kürtest 4. Klasse (Inter-Silber)	10.5	-
Kürtest 3. Klasse (Silber)	9.5	29.0 Damen 33.5 Herren
Kürtest 2. Klasse (Inter-Gold)	10.5 Damen 11.4 Herren	36.5 Damen 42.5 Herren
Kürtest 1. Klasse (Gold)	12.4 Damen 13.1 Herren	47.2 Damen 55.0 Herren

### 2.2.3.8.3 Bestehen des Tests

Ein Kürtest ist bestanden, wenn bei den Elementen bei der Mehrheit der Preisrichter die entsprechende Punktezahl erreicht ist und im Kürprogramm mindestens der erforderliche TSS erreicht ist und folgende Bedingungen erfüllt sind:

Bei den Test 6. - 4. Klasse muss der Kandidat mindestens ein GOE BASE bei der Mehrheit der Preisrichter für die Mehrheit der Elemente, jedoch mindestens bei einem Sprung, einem Schritt und einer Pirouette erhalten haben.

Bei den Tests 3. – 1. Klasse muss der Kandidat für die Mehrheit der Elemente eine Punktezahl, welcher dem Wert des GOE BASE entspricht erreicht haben.

Beim Test 2. Klasse ist im Kürprogramm für Herren die Ausführung eines Doppel Achsels oder eines Dreifachsprunges erforderlich.

Beim Test 1. Klasse ist im Kürprogramm für Damen die Ausführung eines Doppel Achsels oder eines Dreifachsprunges erforderlich, für Herren die Ausführung eines Dreifachsprunges.